



© WilmyCC

# Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

**D**ie Zeiten, in denen Müll einfach nur auf eine Halde gekippt wurde, sind vorbei: Inzwischen werden die Rohstoffe knapper und das Geschäft rund um die Verwertung von Abfällen ist eine Zukunftsbranche. Dahinter steckt eine komplexe Logistik. Als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft transportierst du Abfälle, planst Routen und teilst das Personal ein. Du organisierst die Sortierung und Weiterverarbeitung der Abfälle und hältst die Technik der Verwertungsanlagen am Laufen. Die Wertstoffe lieferst du dann weiter, zum Beispiel an Kraftwerke oder Rohstoffhändler. Arbeit findest du bei Verwertungs- und Recyclingbetrieben aller Art.

## Der Ausbildungsberuf in Zahlen

**Dauer** Die Ausbildung dauert drei Jahre und wird in drei verschiedenen Schwerpunkten angeboten: Logistik, Sammlung und Vertrieb, Abfallverwertung und -behandlung sowie Abfallbeseitigung und -behandlung.

<b>Vergütung</b>	Durchschnittlicher Bruttomonatslohn
■ Alte Bundesländer	1. Lehrjahr: 567 Euro 2. Lehrjahr: 617 Euro 3. Lehrjahr: 678 Euro
■ Neue Bundesländer	keine Angaben

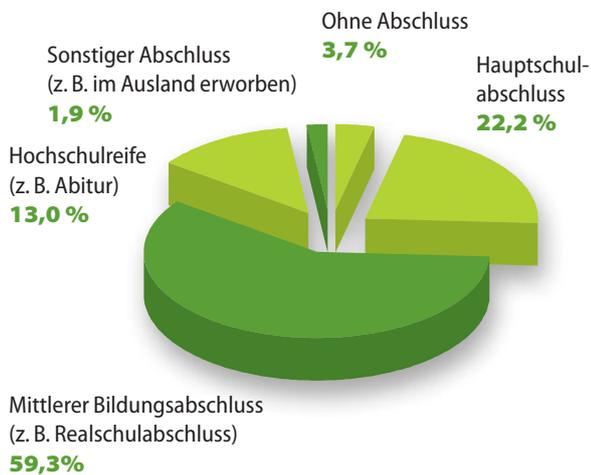
Quelle: Bundesinstitut für Berufsforschung  
(Stand: 01.10.2010)

**Hallo, Ausbildung!**

DEINE ZUKUNFT IN DER LOGISTIK.

## Schulabschlüsse 2009

Mit diesem Abschluss starteten Azubis 2009 in die Ausbildung.



Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Auszubildende-Datenblätter

### Zugang

Von den 162 Azubis, die 2009 in eine Ausbildung als Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft starteten, hatten die meisten einen mittleren Bildungsabschluss (59%). Aber auch andere Abschlüsse sind keine Seltenheit. Engagierte und motivierte Schüler können sich erfolgreich auf Berufe bewerben, in denen höhere Schulabschlüsse üblich sind.

### Das sind deine Aufgaben

- Vom Schreibtisch aus planst du, wie du Mülltonnen und Wertstoffcontainer leerst, legst Routen fest und teilst Personal und Fahrzeuge ein. Manchmal fährst du auch selbst mit raus. Von Fabriken und anderen Großkunden organisierst du oft eine Direktabholung. Dabei telefonierst du viel und stellst Lieferscheine und Rechnungen aus.
- In deinem Unternehmen werden aus Abfällen Wertstoffe. Du kümmerst dich um die Lagerung der verschiedenen Stoffe auf dem Betriebsgelände und organisierst das Be- und Entladen der Lkw. Oft bist du mit dem Gabelstapler unterwegs. Außerdem überwachst und bedienst du die Maschinen, die die Abfälle automatisch sortieren, reinigen, zerkleinern und pressen. Wenn eine Anlage defekt ist, greifst du auch mal zum Werkzeug.

- Am Telefon oder direkt auf dem Wertstoffhof berätst du Kunden und gibst Recyclingtipps. Bei Großkunden bist du mitunter als Berater vor Ort gefragt. Du erklärst den Firmen zum Beispiel, wie man Sondermüll – etwa Chemieabfälle oder Altöl – transportiert und sicher lagert.
- Die im Entsorgungsbetrieb gewonnenen Wertstoffe gehen an unterschiedliche Kunden: Die Kunststoffe nimmt ein Rohstoffhändler ab, beim Altpapier stehst du in Kontakt mit einer Papierfabrik und den Biomüll lieferst du an eine Gärtnerei. Aus Abfällen werden also wieder neue Produkte. Deshalb nennt man das Ganze auch Kreislaufwirtschaft.

### Wie wichtig ist...?

In den verschiedenen Logistikberufen gibt es unterschiedliche Anforderungen. Hier siehst du, was für Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sehr wichtig – und was eher nebensächlich ist.

- **Organisationstalent:** In der Entsorgungsbranche bist du als Organisationsprofi gefragt. Du planst das Sammeln, den Transport und das Lagern der Abfälle, teilst Personal ein und kümmerst dich um den Fahrzeug- und Maschinenpark im Unternehmen.
- **Kommunikationsstärke:** Kundenkontakt gehört mit dazu. Ob du Abholtermine vereinbarst, Wertstoffe an die Kunden weiterverkaufst oder Tipps zur sicheren Lagerung von Sondermüll gibst – du bist immer hilfsbereit und freundlich.
- **Fitness:** Obwohl du viel vom Schreibtisch aus erledigst, ist es trotzdem wichtig, dass du auch mal selbst mit anpackst. Du bist zum Beispiel oft am Lagerplatz unterwegs und hilfst beim Ab- und Aufladen der Wertstoffe oder leerst mit dem Gabelstapler Container auf die Fließbänder.
- **Technikverständnis:** In diesem Beruf kommt viel Technik zum Einsatz. Du planst zum Beispiel die Müllabholung am Computer, bedienst Verwertungsanlagen und erledigst kleinere Reparaturen an den Maschinen.
- **Englischkenntnisse:** Fremdsprachen brauchst du in diesem Beruf meistens nicht. Wenn du aber Kunden, die nicht so gut Deutsch können, Recyclingtipps geben kannst, wirst du bei deinem Chef sicher punkten! ■

